

# Inhaltsverzeichnis

---

- Vorwort ..... 3
- Abkürzungsverzeichnis ..... 21
- I. Einleitung ..... 27**
  - A. Regelungsmaterie des IPR – Abgrenzungen ..... 27
    - 1. Terminologie ..... 27
    - 2. IPR und IZVR ..... 28
      - a. Die internationale Zuständigkeit österreichischer Gerichte ..... 29
      - b. Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen ..... 30
      - c. Relevanz des IZVR bei der Fallprüfung ..... 31
  - B. Rechtsquellen und Prüfungsablauf ..... 32
- II. Allgemeiner Teil des IPR ..... 33**
  - A. Begriffe und Normentypen ..... 33
    - 1. Begriffe ..... 33
    - 2. Wichtigste Arten von Kollisionsnormen ..... 33
  - B. Verweisungsgrundsätze ..... 34
    - 1. Grundsatz der engsten Verbindung oder stärksten Beziehung ..... 34
    - 2. Eingriffsnormen ..... 35
  - C. Anwendung der Kollisionsnormen – Falllösung ..... 36
    - 1. Primäre Qualifikation – Finden der passenden Kollisionsnorm ..... 36
      - a. Auslegung des Verweisungsbegriffs oder Anknüpfungsgegenstands ..... 36
      - b. Lückenfüllung bei fehlendem Verweisungsbegriff ..... 38
    - 2. Sekundäre Qualifikation ..... 38
    - 3. Vorfragenanknüpfung ..... 39
      - a. Erstfragen ..... 39

b. Zweitfragen – Vorfragen im engeren Sinn .....	40
4. Statutenwechsel.....	41
5. Verweisung und Renvoi .....	42
a. Gesamtverweisung .....	42
b. Sachnormverweisung .....	42
D. Die Anwendung des ausländischen Rechts .....	43
1. Vorbehalt des <i>ordre public</i> gem § 6 IPRG .....	43
2. Modifizierte Normanwendung .....	45
3. Grundsatz der durchgehenden Amtswegigkeit im IPR .....	46
E. Rechtswahl im IPRG .....	48
F. Formvorschriften für Rechtshandlungen nach IPRG .....	50
1. Allgemeines Formstatut.....	50
2. Besondere Anknüpfungsvorschriften.....	51
<b>III. Personenrecht des IPR.....</b>	<b>53</b>
A. Rechte der natürlichen Person.....	53
1. Die Rechtsfähigkeit .....	53
2. Die allgemeine Geschäftsfähigkeit .....	54
3. Die Deliktsfähigkeit.....	55
B. Persönlichkeitsrechte und deren Schutz .....	55
1. Das Recht zur Namensführung .....	55
2. Sonstige Persönlichkeitsrechte .....	57
C. Rechte der juristischen Person und ähnlicher Verbindungen.....	59
1. Sitztheorie nach IPRG.....	59
2. Auswirkungen der Sitztheorie bei Auseinanderfallen von Verwaltungssitz und Satzungssitz im Verhältnis zu Drittstaaten.....	60
3. Niederlassungsfreiheit im Gesellschaftsrecht aufgrund des Unionsrechts .....	61
4. Grenzüberschreitende Verschmelzungen, Spaltungen und Umwandlungen von Gesellschaften .....	63
5. Sitzverlegungen bei supranationalen Gesellschaften .....	64

<b>IV. Stellvertretung .....</b>	<b>65</b>
A. Gesetzliche Vertretung – organschaftliche Vertretung .....	65
B. Gewillkürte Stellvertretung .....	67
C. Ausnahmen von der Anwendung des Vollmachtsstatuts gem § 49 IPRG .....	69
D. Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Sterbeverfügung .....	69
<b>V. Schuldrecht .....</b>	<b>73</b>
A. Schuldvertragsanknüpfung nach der Rom I-VO .....	73
1. Allgemeines zur Rom I-VO .....	73
2. Anwendungsbereich der Rom I-VO .....	73
a. Ausnahmen vom Anwendungsbereich gem Art 1 Abs 2 Rom I-VO .....	75
b. Allgemeine Anwendungsregeln .....	76
3. Rechtswahl nach Rom I-VO .....	77
a. Einschränkungen und Grenzen der Rechtswahl .....	78
b. Möglichkeit der Teilrechtswahl .....	80
c. Abschluss und Wirksamkeit der Rechtswahl .....	80
d. Rechtswahlzeitpunkt .....	81
4. System der objektiven gesetzlichen Anknüpfung nach den Artt 4 ff Rom I-VO .....	82
5. Anknüpfung von Verbraucherverträgen nach Art 6 Rom I-VO .....	83
a. Persönlicher Anwendungsbereich .....	84
b. Sachlicher Anwendungsbereich .....	85
c. Situative Voraussetzungen .....	87
ca. Ausübung der beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit im Land des Verbrauchers .....	87
cb. Ausrichten der unternehmerischen Tätigkeit auf den Verbraucherstaat .....	88
cba. Erforderlicher Zusammenhang zwischen Ausrich- tung der unternehmerischen Tätigkeit auf das Verbraucherland und Vertragsabschluss .....	90
cbb. Käufe im Rahmen einer Reiseveranstaltung .....	90
cc. Ausrichten einer Tätigkeit auf den Verbraucherstaat via Internet .....	91

d.	Beschränkte Rechtswahl bei Verbraucherverträgen.....	93
6.	Österreichische IPR-Verbraucherschutzvorschriften .....	95
a.	Rechtswahlbeschränkungen für Verbraucher- verträge gem § 13a Abs 1 KSchG .....	96
b.	Definierte Eingriffsnormen gem § 13a Abs 2 KSchG .....	97
c.	Eingriffsnormenregelung nach § 17 Teilzeitnutzungsgesetz (TNG) .....	97
7.	Anknüpfung der Katalogverträge gem Art 4 Abs 1 Rom I-VO .....	98
a.	Kaufverträge über bewegliche Sachen .....	98
aa.	Anwendung von UN-Kaufrecht .....	98
ab.	Anknüpfung nach Art 4 Abs 1 lit a Rom I-VO .....	99
ac.	Ausnahmen von der Anknüpfung nach Art 4 Abs 1 lit a .....	100
ad.	Kaufverträge über bewegliche Sachen im Rahmen einer Versteigerung .....	101
b.	Dienstleistungsverträge gem Art 4 Abs 1 lit b Rom I-VO .....	102
ba.	Bauverträge .....	102
bb.	Subunternehmerverträge.....	103
bc.	Maklerverträge .....	104
bd.	Anwaltsverträge.....	104
be.	Bankverträge .....	105
c.	Liegenschaftsverträge .....	106
ca.	Liegenschaftskaufverträge .....	106
cb.	Liegenschaftstauschverträge.....	107
cc.	Bauträgerverträge.....	107
cd.	Liegenschaftsnutzungsverträge.....	108
d.	Franchiseverträge.....	109
e.	Vertriebsverträge.....	110
8.	Verträge, die der Regelanknüpfung unterliegen .....	111
a.	Darlehensverträge .....	111
b.	Reiseverträge .....	111
c.	Bürgschaftsverträge .....	112
d.	Internetspezifische Verträge und Dienstleistungen des E-Commerce.....	114
e.	Leasingverträge.....	114
f.	Immaterialgüterrechtsverträge.....	115
g.	Schenkungsverträge über bewegliche Sachen.....	115

9.	Anknüpfung an die engste Verbindung gem Art 4 Abs 4 Rom I-VO .....	115
10.	Beförderungsverträge.....	118
a.	Personenbeförderungsverträge .....	118
b.	Güterbeförderungsverträge .....	119
ba.	Internationales Einheitsrecht .....	119
bb.	Anknüpfung nach Rom I-VO .....	121
11.	Versicherungsverträge .....	122
a.	Überblick .....	122
b.	Regelungsbereich des Art 7 Rom I-VO .....	122
ba.	Großrisikoversicherungsverträge .....	123
bb.	Nicht-Großrisikoversicherungsverträge mit Risikobelegenheit innerhalb der EU .....	123
bc.	Regelungen über Pflichtversicherungen .....	125
c.	Versicherungsverträge außerhalb der Anknüpfung des Art 7 .....	125
12.	Individualarbeitsverträge .....	125
a.	Regelungsbereich des Art 8 Rom I-VO .....	125
b.	Arbeitnehmerschutz durch Rechtswahlschranke .....	126
c.	Gesetzliche Anknüpfung .....	126
d.	Eingriffsnormen im Arbeitsrecht .....	128
e.	Rechtsharmonisierung in Europa .....	128
f.	Grenzüberschreitendes Arbeiten .....	129
13.	Eingriffsnormen .....	130
a.	Allgemeines .....	130
b.	Eingriffsnormen des Gerichtsstaates .....	130
c.	Forumsfremde Eingriffsnormen .....	131
14.	Einigung und materielle Wirksamkeit .....	132
a.	Anknüpfung nach dem hypothetischen Vertragsstatut .....	132
b.	Beurteilung des Zustandekommens und der Wirk- samkeit des Vertrags bei getroffener Rechtswahl....	134
c.	Vertrauensschutzvorschrift des Art 10 Abs 2 Rom I-VO .....	134
15.	Geltungsbereich des Vertragsstatuts .....	135
a.	Prinzip des einheitlichen Vertragsstatuts gem Art 12 Abs 1 Rom I-VO .....	135
b.	Sonderregelung für Erfüllungsmodalitäten .....	136
16.	Formanknüpfung nach der Rom I-VO .....	137
a.	Formvorschriften bei Platzgeschäften gem Art 11 Abs 1 Rom I-VO .....	137

b.	Formvorschriften bei Distanzgeschäften gem Art 11 Abs 2 Rom I-VO .....	138
c.	Besondere Formvorschriften für Verbraucher- und Liegenschaftsverträge .....	139
d.	Formvorschriften bei Vertragsabschluss durch Vertreter .....	140
f.	Rechtsfolgen von Formmängeln .....	140
g.	Beurkundung durch ausländische Urkundspersonen .....	140
17.	Verkehrsschutz im Hinblick auf die Rechts-, Geschäfts- und Handlungsfähigkeit.....	141
18.	Zessionsverträge.....	141
a.	Die Anknüpfung des Grundgeschäfts zwischen Zedenten und Zessionar.....	142
b.	Das Verhältnis zwischen Schuldner und Zessionar.....	142
c.	Drittwirkung der Forderungsabtretung .....	143
19.	Gesetzlicher Forderungsübergang .....	144
20.	Ausgleich mehrerer Haftender.....	145
21.	Aufrechnung.....	145
B.	Vertragliche Schuldverhältnisse außerhalb der Rom I-VO .....	146
C.	Einseitig verpflichtende Rechtsgeschäfte.....	146
1.	Patronatserklärung.....	146
2.	Gewinnzusagen.....	147
D.	Gesetzliche Schuldverhältnisse .....	147
1.	Anwendungsbereich der Rom II-VO .....	147
2.	Geltungsbereich des Deliktsstatuts .....	148
3.	Rechtswahl.....	149
4.	Objektive Anknüpfung für unerlaubte Handlungen nach der Rom II-VO .....	150
a.	Allgemeines Deliktsstatut gem Art 4 Rom II-VO .....	150
aa.	Anknüpfung an den Schadenseintrittsort .....	150
ab.	Internationale Zuständigkeit für Deliktsklagen .....	151
ac.	Anknüpfung von indirekten Schadensfolgen bzw Folgeschäden .....	152
ad.	Anknüpfung bei einem gemeinsamen gewöhnlichen Aufenthalt von Schädiger und Geschädigtem .....	154

ae.	Ausweichklausel bei offensichtlich engerer Verbindung zu einem anderen Staat.....	155
b.	Produkthaftung .....	155
ba.	Primäre Anknüpfung .....	156
bb.	Subsidiäre Anknüpfungsleiter .....	156
bc.	Anknüpfung bei Nichtvorhersehbarkeit des Inverkehrbringens.....	157
bd.	Anknüpfung beim Produkterwerb aus zweiter Hand .....	157
c.	Verhältnis der Rom II-VO zu EU-Richtlinien und internationalen Übereinkommen .....	158
d.	Haftung für Umweltschädigung.....	159
da.	Allgemeines.....	159
db.	Objektive Anknüpfung.....	160
dc.	Rechtswahlmöglichkeit .....	160
e.	Haftung für unlauteren Wettbewerb und wett- bewerbseinschränkendes Verhalten gem Art 6 Rom II-VO .....	161
f.	Haftung für kartellrechtliche Delikte.....	163
g.	Haftung für Verletzung von Rechten des geistigen Eigentums gem Art 8 Rom II-VO .....	164
ga.	Territorialitätsprinzip und Schutzlandprinzip .....	164
gb.	Schutz unionsweit einheitlicher Rechte des geistigen Eigentums .....	166
gc.	Objektive Anknüpfung.....	166
gd.	Abgrenzungen .....	168
h.	Haftung für Schäden aus Arbeitskampfmaßnahmen.....	169
i.	Ansprüche aus <i>culpa in contrahendo</i> .....	169
ia.	Haftung für Verschulden bei Vertrags- verhandlungen.....	169
ib.	Haftung für Verletzung von Integritätsinteressen .....	170
5.	Haftung für unerlaubte Handlungen außerhalb von der Rom II-VO .....	171
a.	Haftung für atomare Schädigung .....	171
aa.	Internationale Übereinkommen.....	171
ab.	Anknüpfung der Atomhaftpflicht nach IPRG.....	172
b.	Amtshaftung .....	173
c.	Organhaftpflicht.....	173
6.	Bereicherungsrechtliche Ansprüche .....	174
a.	Leistungskondiktionen .....	174

b.	Bereicherungsansprüche im Zusammenhang mit einer vertraglichen Leistung oder einer unerlaubten Handlung .....	175
c.	Bereicherungsansprüche ohne Zusammenhang mit einem vertraglichen Rechtsverhältnis oder einer unerlaubten Handlung .....	177
7.	Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA) .....	178
8.	Gemeinsame Vorschriften der Rom II-VO .....	180
a.	Eingriffsnormen – <i>ordre public</i> .....	180
b.	Sicherheits- und Verhaltensregeln des Schadenseintrittsorts .....	181
c.	Direktklage gegen den Haftpflichtversicherer gem Art 18 .....	181
d.	Gesetzlicher Forderungsübergang gem Art 19 .....	182
e.	Mehrfache Haftung von Schuldern .....	182
f.	Form und Beweis von Rechtshandlungen .....	183
9.	Haftung für Verkehrsunfälle .....	183
a.	Haager Straßenverkehrsübereinkommen (HStVÜ) ...	183
aa.	Allgemeines .....	183
ab.	Anwendungsbereich .....	184
ac.	Maßgebliches Recht .....	184
aca.	Beteiligung nur eines Fahrzeuges .....	185
acb.	Beteiligung mehrerer Fahrzeuge .....	185
ad.	Direktklagemöglichkeit gegen den Versicherer .....	186
b.	Zuständigkeit bei Verkehrsunfällen mit Auslandsberührung .....	186
c.	Erweiterter Verkehrsoferschutz .....	187
<b>VI.</b>	<b>Internationales Sachenrecht .....</b>	<b>189</b>
A.	Allgemeines .....	189
B.	Umfang des Sachenrechtsstatuts .....	190
1.	Entstehung und Änderung dinglicher Rechte .....	190
2.	Inhalt dinglicher Rechte .....	191
C.	Internationale Zuständigkeit für dingliche Ansprüche .....	191
D.	Lageortswechsel .....	192
1.	Lageortswechsel beim Kauf .....	193
a.	Vertragsprinzip – Übergabeprinzip .....	193
b.	Eigentumsübergang bei Lieferung über die Grenze .....	193



c.	Eigentumsübergang beim Versendungskauf .....	194
2.	Lageortswechsel beim gutgläubigen Erwerb vom Nichtberechtigten .....	195
3.	Lageortswechsel bei Mobiliarsicherheiten .....	196
a.	Transposition .....	196
b.	Sicherungseigentum .....	196
c.	Eigentumsvorbehalt .....	198
d.	Internationales Einheitsrecht .....	199
4.	Lageortswechsel bei Ersitzung .....	200
5.	Sachen mit gleitendem Lageort .....	200
D.	Grenzüberschreitende Immissionen .....	201
E.	Unrechtmäßig verbrachte Kulturgüter .....	201
F.	Anknüpfung dinglicher Rechte an unkörperlichen Sachen .....	202
<b>VII.</b>	<b>Internationales Familienrecht .....</b>	<b>203</b>
A.	Allgemeines .....	203
B.	Anknüpfungspunkte im internationalen Familienrecht .....	203
1.	Personalstatut .....	203
a.	Anwendbares Recht für die Beurteilung der Staatsangehörigkeit .....	204
b.	Personalstatut von Mehrstaatern .....	205
c.	Personalstatut von Staatenlosen .....	206
d.	Personalstatut von Flüchtlingen .....	206
e.	Staatsangehörigkeit contra Domizil .....	206
2.	Gewöhnlicher Aufenthalt .....	207
C.	Eherecht .....	209
1.	Eheschließung .....	209
a.	Anknüpfung der materiellen Voraussetzungen .....	209
aa.	Ehe im österr Sinne und Ehevoraussetzungen .....	209
ab.	Beachtlichkeit von Vorehen .....	210
ac.	Erfordernis der freien Willensbildung .....	211
ad.	Ehehindernis der Polygamie .....	212
b.	Folgen der Verletzung materieller Ehevoraussetzungen .....	212
c.	Anknüpfung der Formerfordernisse .....	213
ca.	Formvorschriften für Inlandstrauungen .....	213

cb.	Rechtsfolgen der Formverletzungen bei Inlandstrauungen.....	214
cc.	Formvorschriften für Auslandstrauungen .....	214
cd.	Rechtsfolgen der Formverletzung bei Auslandstrauung.....	215
2.	Ehewirkungen .....	216
a.	Namensfolgen .....	216
b.	Persönliche Rechtswirkungen der Ehe .....	216
ba.	Anknüpfung der Ehewirkungen nach der Kegel'schen Leiter .....	217
bb.	Regelung für hinkende Ehen .....	218
bc.	Internationale Zuständigkeit für Streitigkeiten aus persönlichen Rechtswirkungen der Ehe.....	218
3.	Ehescheidung .....	218
a.	Internationale Zuständigkeit für Ehescheidungen ....	218
b.	Anerkennung ausländischer Ehescheidungen .....	219
c.	Allgemeines zur Ehescheidung .....	220
d.	Ehescheidung nach der Rom III-VO (ScheidungsVO) .....	221
da.	Allgemeines.....	221
db.	Anwendungsbereich der Rom III-VO .....	222
dc.	Rechtswahl.....	222
dd.	Objektive Anknüpfung.....	223
de.	Umwandlung einer Trennung ohne Auflösung des Ehebandes in eine Scheidung .....	224
df.	Regelungen im Sinne eines <i>favor divortii</i> .....	225
e.	Wirkungen der Ehescheidung .....	225
ea.	Sachlicher Anwendungsbereich des § 20 IPRG.....	225
eb.	Objektive Anknüpfung der Scheidungswirkungen ....	226
ec.	Nachträglicher Verschuldensauspruch nach Auslandsscheidung .....	227
ed.	Internationale Zuständigkeit für die Vermögensaufteilung nach Scheidung .....	227
D.	Eingetragene Partnerschaften (EP) .....	227
1.	Begründung und Wirksamkeit der EP.....	227
2.	Persönliche Rechtswirkungen der EP .....	228
3.	Auflösung der eingetragenen Partnerschaft .....	229
4.	Internationale Zuständigkeit für eingetragene Partnerschaften.....	229
E.	Faktische Lebensgemeinschaften .....	230

F.	Unterhaltsansprüche .....	230
1.	Rechtsgrundlagen .....	230
2.	Haager Unterhaltsprotokoll (HUP).....	231
a.	Rechtswahlmöglichkeit .....	232
b.	Objektive Anknüpfung des Unterhaltsanspruchs .....	233
c.	Sonderanknüpfung für (geschiedene) Ehegatten ....	234
d.	Einwendungsmöglichkeit des Verpflichteten in bestimmten Fällen .....	234
3.	Unterhaltssachen nach der Unterhaltsverordnung (EuUVO).....	235
a.	Internationale Zuständigkeit in Unterhaltssachen ....	235
b.	Anerkennung und Vollstreckung nach der EuUVO ..	235
c.	Verhältnis der EuUVO zu anderen Rechtsinstrumenten.....	236
d.	Unterhaltsvorschuss - Familienleistungen .....	237
G.	Ehegüterrecht – Güterrecht der eingetragenen Partnerschaft .....	238
1.	Gesetzliche Grundlagen .....	238
a.	Kollisionsrechtliche Rechtslage für Ehen, die vor dem 29.1.2019 geschlossen wurden .....	239
aa.	Rechtswahl.....	239
ab.	Objektive Anknüpfung.....	240
b.	Kollisionsrechtliche Rechtslage für eingetragene Partnerschaften, die vor dem 29.1.2019 begründet wurden.....	240
c.	Rechtslage nach der EuEhe-/PartGüVO.....	241
ca.	Die Begriffe der Ehe und registrierten Partnerschaft iS der EuGüVOen.....	241
cb.	Der Begriff des ehelichen Güterstandes im Sinne der EuEheGüVO.....	242
cc.	Abgrenzungen des Güterstatuts zum Sachenrechtsstatut, Erbstatut und Unterhaltsstatut.....	243
cd.	Anwendbares Recht in Ehegüterrechtssachen .....	245
cda.	Rechtswahl.....	245
cdb.	Objektive Anknüpfung.....	246
ce.	Zuständigkeit, Anerkennung und Vollstreckung in Ehegüterrechtssachen.....	250
H.	Kindschaftsrecht .....	251
1.	Abstammung .....	251
a.	Voraussetzungen der ehelichen Abstammung.....	252

b.	Bestreitung der ehelichen Abstammung .....	253
c.	Legitimation .....	254
d.	Die uneheliche Abstammung .....	254
e.	Voraussetzungen für die behördliche Vaterschaftsfeststellung und das Vaterschaftsanerkennnis .....	254
f.	Vaterschaftsfeststellung als Vorfrage im Unterhaltsprozess .....	255
g.	Form des Vaterschaftsanerkennnisses .....	256
h.	Finanzielle Ansprüche der Mutter gegen den Vater .....	256
i.	Wirkungen der ehelichen und unehelichen Abstammung .....	257
j.	Anerkennung ausländischer Entscheidungen und Anerkennnisse .....	257
k.	Abstammung bei medizinisch unterstützter Zeugung und Leihmutterschaft .....	257
2.	Annahme an Kindesstatt .....	260
a.	Allgemeines .....	260
b.	Voraussetzungen für die Adoption .....	261
ba.	Erwachsenenadoption .....	261
bb.	Minderjährigenadoption .....	262
c.	Adoptionswirkungen .....	262
d.	Beendigung der Adoption .....	263
e.	Internationale Zuständigkeit der österrei- chischen Gerichte und Anerkennung von Auslandsadoptionen .....	263
3.	Verantwortung der Eltern für ihre Kinder .....	264
a.	Internationale Zuständigkeit im Bereich der elterlichen Verantwortung .....	264
aa.	Internationale Zuständigkeit gem Brüssel IIb-VO ....	264
ab.	Internationale Zuständigkeit nach dem Haager Kinderschutzübereinkommen (KSÜ) .....	265
ac.	Zuständigkeit bei Verlegung des gewöhnlichen Aufenthalts des Kindes während eines anhängigen Verfahrens .....	266
ad.	Nationale Zuständigkeitsvorschriften .....	267
b.	Anwendbares Recht im Bereich der elterlichen Verantwortung .....	267
ba.	Anwendbares Recht nach KSÜ .....	267
bb.	Anwendbares Recht nach IPRG .....	269
c.	Anerkennung und Vollstreckung von Entschei- dungen im Bereich der elterlichen Verantwortung ...	270

d.	Internationale Kindesentführung .....	271
da.	Anwendungsbereich des HKÜ .....	271
db.	Verfahren und Behördenzuständigkeit nach dem HKÜ .....	272
dc.	Hindernisse für eine Rückführung des Kindes .....	273
dd.	Rückführung und Sorgerechtsentscheidung .....	275
I.	Maßnahmen zum Schutz von Erwachsenen .....	276
1.	Haager Erwachsenenschutzübereinkommen (HEsÜ) .....	276
a.	Räumlicher, sachlicher und persönlicher Anwendungsbereich .....	276
b.	Behördenzuständigkeit .....	278
c.	Anzuwendendes Recht .....	279
d.	Anerkennung und Vollstreckung .....	279
2.	Anknüpfung nach IPRG .....	280
<b>VIII.</b>	<b>Internationales Erbrecht .....</b>	<b>283</b>
A.	Rechtslage nach der EuErbVO .....	283
1.	Allgemeines – zeitlicher Anwendungsbereich .....	283
2.	Sachlicher Anwendungsbereich .....	284
3.	Anwendbares Recht .....	285
a.	Objektive Anknüpfung für die Rechtsnachfolge von Todes wegen .....	285
b.	Rechtswahl .....	288
ba.	Form und Arten der Rechtswahl .....	288
bb.	Rechtswahl vor dem 17.8.2015 .....	289
4.	Umfang des Erbstatuts .....	289
5.	Zulässigkeit und materielle Wirksamkeit von letztwilligen Verfügungen .....	290
a.	Zulässigkeit und Wirksamkeit von Testamenten .....	291
b.	Zulässigkeit und materielle Wirksamkeit von Erbverträgen .....	292
c.	Beurteilung der inhaltlichen Zulässigkeit des Angeordneten .....	293
6.	Formelle Wirksamkeit letztwilliger Verfügungen .....	295
7.	Sonderanknüpfungen .....	296
8.	Sonderregelung für den erblosen Nachlass .....	297
9.	<i>ordre public</i> .....	297
10.	Rück- und Weiterverweisungen .....	298

## Inhaltsverzeichnis

---

11. Internationale Zuständigkeit .....	299
Gleichlauf von Zuständigkeit und anwendbarem Recht .....	299
12. Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen .....	300
13. Europäisches Nachlasszeugnis .....	301
 Weiterführende Literatur (Auswahl) .....	 303
Stichwortverzeichnis .....	305